

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	211 / 2016
Einreicher:	Stadtrat Thomas Brückner
Datum der Sitzung:	01. 02. 2017
Status der Sitzung:	öffentliche Sitzung
beantwortet durch:	Beigeordnete, Dr. Claudia Kolb

- Es gilt das gesprochene Wort -

Zwiebelmarkt und Verbesserungen

Der 363. Zwiebelmarkt ist Geschichte und hat einmal mehr gezeigt, dass eine umfangreiche und mit allen Akteuren gemeinsame Vorplanung in jedem Fall notwendig ist. Nun hat man für den Standort der Antenne-Thüringen-Bühne eine Notlösung gefunden, die aber auch nicht optimal zu sein scheint, da zu einer Vorstellung der Platz wegen Überfüllung gesperrt werden musste. Aus diesem Grunde frage ich die Stadtverwaltung an:

Frage 1:

Würde sie nicht doch besser dem Antrag 207/2015 folgen und in der Vorplanung rechtzeitig mehr Akteure beteiligen, um Schwierigkeiten wie in diesem Jahr zu vermeiden?

Antwort:

In die Vorbereitung des Zwiebelmarktes sind bereits sehr viele Ämter der Stadtverwaltung und auch staatliche Stellen involviert – nur beispielhaft: Sachgebiet Marktwesen, Gewerbebehörde, Immissionsschutzbehörde, Polizeiinspektion, Straßenverkehrsbehörde, Feuerwehr/Rettungsdienst, städtischer Ordnungsdienst, Personal-abteilung, Kulturdirektion, Kommunalservice Weimar, Schul- und Sportverwaltungsamt, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt und Kämmerei.

Hinzu kommen die Markthändler, unsere Bühnenpartner, die Organisatoren des Stadtlafes und verschiedene Kulturschaffende ebenso wie Innenstadthändler und Gastronomie.

Darüber hinaus tragen bereits jetzt viele Bürger und auch die Presse mit guten Ideen zum Gelingen dieses Festes bei.

Nach hiesiger Auffassung wird die Zahl der Akteure als ausreichend erachtet.

Frage 2:

Kann sich die Stadtverwaltung entschließen, den Zwiebelmarkt räumlich zu vergrößern, um bspw. das Areal der Weimarahalle, des Neuen Bauhausmuseums und/oder des Neuen Museums zu nutzen?

Antwort:

Das Zwiebelmarktgebiet wird in der Zwiebelmarktsatzung festgesetzt und fällt damit in die Entscheidungskompetenz des Stadtrates.

Frage 3:

Könnte bei der Umfeldgestaltung des Neuen Bauhausmuseums zugunsten einer zukünftigen Veranstaltungsstätte bspw. Für eine große Bühne noch Einfluss genommen werden?

Antwort:

Die Umfeldgestaltung des Neuen Bauhausmuseums ist mit der Klassik- Stiftung Weimar und mit dem Projektbeirat als Vertreter des Stadtrates abgestimmt worden. Ein wesentliches Kriterium war dabei die sog. „Aufenthaltsqualität“ des Platzes. Der Platz soll unsere Bürger und Gäste zum Verweilen einladen und grundsätzlich für Veranstaltungen nutzbar sein. Auch dürfte es nach jetzigem Planungsstand technisch durchaus möglich sein, dort eine Bühne aufzustellen.

Frage 4:

Wie, wo und wann möchte die Stadtverwaltung den Erfolg und Misserfolg der jeweiligen Märkte auswerten und wer wird dabei beteiligt?

Antwort:

Im Nachgang zum Zwiebelmarkt findet regelmäßig eine verwaltungsinterne Auswertung der Abläufe statt. Darüber wird auch im WTA berichtet. Neben konkreten Feststellungen (Höhe des Müllaufkommens, Anzahl der abgeschleppten Fahrzeuge, usw.) fließen dort auch Schätzwerte ein, z. B. die Zahl der Besucher. Auch gehen regelmäßig beim Marktmeister Anregungen von Händlern und Bürgern ein, die in die Auswertung einbezogen werden.

Unabhängig davon hält es die Verwaltung durchaus für sinnvoll, die künftige inhaltlich-strategische Ausrichtung des Zwiebelmarktes mit dem Stadtrat zu beraten.

Frage 5:

Besteht die Möglichkeit, die Weimarahalle gewinnbringend in en Zwiebelmarkt zu integrieren?

Antwort:

Die Weimarahalle steht grundsätzlich auch am Zwiebelmarkt für Veranstaltungen zur Verfügung. Die Nutzungsmöglichkeiten sind jedoch eingeschränkt. So kann das Seminargebäude ebenso wie der UNESCO-Platz am Sonnabend durch die Stadtlaufbelegung nicht vermietet werden. Eine Nutzung des Hauptgebäudes ist daher an diesem Zwiebelmarkttag nur für bestimmte Veranstaltungsformen ohne Freiflächenbedarf und Verkehrsflächen für Aufbauarbeiten (Südhof) möglich. Der Zugang für Besucher einer Veranstaltung im Hauptgebäude über den repräsentativen Haupteingang ist tagsüber stark eingeschränkt. Grundsätzlich können Veranstaltungen und Konzerte unter definierten Voraussetzungen zum Zwiebelmarkt stattfinden. 2016 konzertierte bspw. die Staatskapelle Weimar beim Sinfoniekonzert am Sonntagabend.